

CLEVER & SMART

Nr. 5

DM 3,—

Schweiz Fr. 3.—

Österreich S. 24.—

NEU-
AUFLAGE!



In geheimer Mission

COMIC-Taschenbuch Nr. 5

Gezeichnet und ausgedacht von
F. Ibañez

Warum hast
du mir nicht gesagt,
daß der Kerl, den ich
beschatten soll, ein
TAUCHER ist?
BRRRR!



Das Beste von
CLEVER & SMART!

Neuaufgabe der Gag-COMIC-Taschenbücher

CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Text und Zeichnungen von:
F. Ibañez



Condor Verlag GmbH & Co.
Frankfurt

CLEVER



als englischer Geheimagent und Privatdetektiv für Gelegenheitsaufträge steckt voller Überraschungen. Überhaupt was seine phänomenalen Verkleidungskünste angeht. Aber als Geheimagent Ihrer Majestät der Königin von England muß man eben auf Zack sein und Ideen haben, wenn man in dieser harten Welt überleben und in Ruhe seine Spesengelder verbubeln will.

SMART

zu sein, ist nicht besonders einfach in dem Beruf, mit dem Jeff seine Brötchen verdient. Besonders dann nicht, wenn man Geheimagent und Detektiv ist und einen Typ wie Fred Clever zum Partner hat. Und Clevers Ideen sind es dann auch, die Jeff Smart in einen cholerischen Anfall nach dem anderen stürzen.



MISTER L

als Clever & Smarts Hauptauftraggeber und als ihr väterlicher Freund, hat er, der die Tarnung liebt und aus dem Dunkel seiner Verstecke die erstaunlichsten Anweisungen gibt, besonders viel zu leiden. Aber ein englischer Geheimdienstchef und Gentleman trägt alles mit Würde – selbst solche Typen wie Clever & Smart.







PFUI TEUFEL!

Also, zum Hauptquartier geht's hier bestimmt nicht lang!

STÄDTISCHE
ABWÄSSER

Wir müssen uns an einer Wegbiegung geirrt haben. Normalerweise hätten wir direkt in der Personaltoilette des Hauptquartiers herauskommen müssen!

Und ich sagte noch, schlag den rechten Weg ein – aber du warst ja wieder schlauer, du linker Typ!

Diesen Unsinn mit den Geheimgängen mach ich nicht länger mit. Ob's dem Chef paßt oder nicht – ich gehe durch den Haupteingang!

Geht mal zum Arzt und laßt euch ein Stück **Seife** verschreiben!



Da sind wir also wieder. Was machen wir nun?



Das Übliche! Du gehst wieder deinen zahlreichen Verpflichtungen in unserem Haushalt nach, während ich...



Kein Meckern! An die Arbeit!

...während ich mich dem Studium der Tagespresse widme!



Oh! Mein Schuh ist offen! Da hätte ich leicht stolpern...



...und empfindliche Körperteile verletzen können! Das Rückgrat zum Beispiel...



Wir fangen gleich mit dem Üben an. Springst du bitte noch einmal?

Ja! Und zwar dir in den Nacken, du Witzbold!



Mit dem Nudelholz solltest du nicht werfen. Versuch lieber, es auf der Nase zu balancieren – das wäre auch 'ne gute Zirkusnummer!

Du hast nur Flausen im Kopf! Aber das treibe ich dir noch aus, mit diesem Stuhl hier!



Ich wurde von einer Mücke gestochen. Deshalb bin ich so gerannt und gesprungen. Tut ziemlich weh.

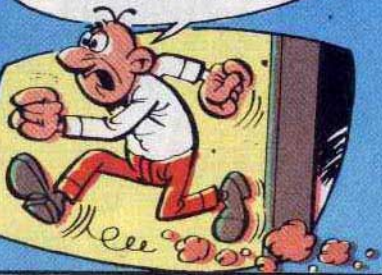
Hast du sie erwischt?



Nein! Da kommt sie wieder! Gleich wird sie im Sturzflug angreifen! Paß auf!



Ich hole schnell das Insektenspray Marke „Sprühender Tod“. Damit werde ich sie vernichten.



Insektenspray? Eine nicht gerade sportliche Methode...

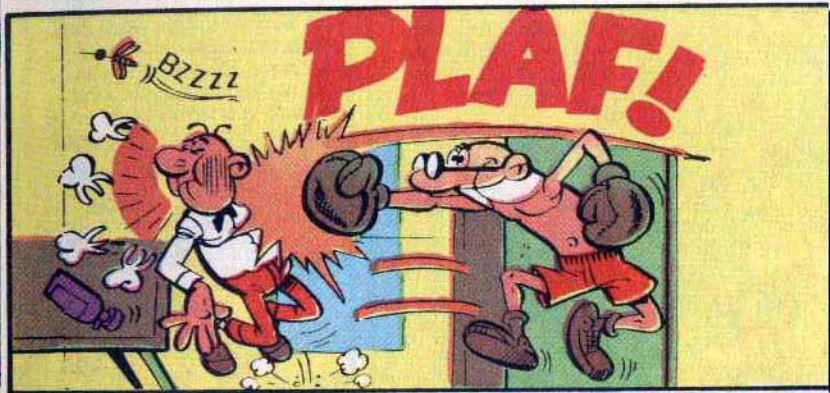


Viel spannender wird ein Zweikampf Mann gegen Mücke! Mal sehen, ob sie meinen berühmten rechten Haken vertragen kann!



Sie sitzt an der Tür! Eine gute Zielscheibe für meine geballte Faust. Sie ist praktisch schon ausgezählt.

Wenn sie davon eine volle Ladung abbekommt, dann ist sie k.o.



Wo bin ich?
Was ist
passiert?

Also, das ist leicht zu erklären, Jeff. Ich holte gerade aus – und da kamst du herein. Wenn du angeklopft hättest, wäre das nicht geschehen.



Randalier doch nicht immer gleich,
Jeff. Laß uns lieber gemeinsam
Geschütze gegen die Mücke
auffahren.



Nein, besser, du wartest hier. Ich
bringe das Biest allein zur Strecke.
Du kommst erst ins Wohnzimmer,
wenn die Luft frei von ihrem
Schwirren ist.



Jetzt wird sie mir auf den Leim
gehen. Normalerweise fängt
man damit Fliegen, aber das
weiß die Mücke ja nicht. Und
wenn sie erst festklebt, ist es so
wieso zu spät. Hähä!



Ich sollte Kam-
merjäger
werden. Ich
bin geradezu
perfekt! Ja,
mit List und
Tücke fängt
man eine
Mücke!



Da ist sie! Hinterher!
Ich werde ihr das Buch
um die Ohren schla-
gen! Auf sie.



HUUCH?! Was ist das? Das klebt ja...



HIILFEEEE! Ich komme nicht mehr los! Eine ziemlich verwickelte Angelegenheit... Freed! Hilf mir doch.



He, Jeff! Hast du schon den Klebestreifen gesehen, den ich vor der Tür aufgehängt habe? Eine sehr geschickte Falle, was? Mai sehen, ob sie sich schon darin verfangen hat...



GRRRI! Warum stellst du keine Warnschilder auf? Oder sagst mir vorher Bescheid? Ich bin da voll hineingelaufen! Und jetzt kann ich nur noch hüpfen!



O wie schrecklich! Das ist ja furchtbar!

Und furchtbar wird auch meine Rache sein!



Bemühe dich nicht, Jeff. Der Klebstoff ist wasserlöslich. Ich werde dich gleich mit einem Kessel voll warmen Wasser befreien...



Ich habe es extra heiß



Das war kochendes Wasser, du Irrer! Du hast es über mich gegossen, als wäre ich ein Brühwürfel. Ich werde jetzt keine Jagd mehr auf die Mücke machen, sondern nur noch auf dich!



Na schön. Begraben wir die Feindseligkeiten. Aber ich warne dich.

Es tut mir leid Jeff. Ich verspreche, mich zu bessern.



Zur Grundausrüstung jedes Kammerjägers gehört die Fliegenklatsche. Damit werde ich jetzt Jagd auf sie machen.

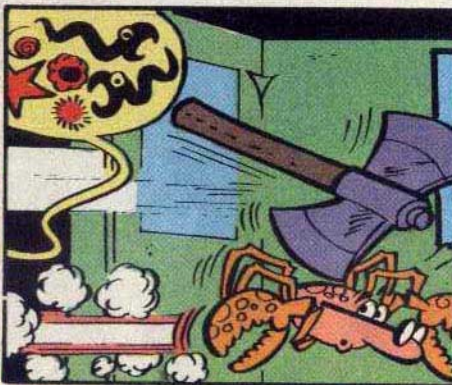
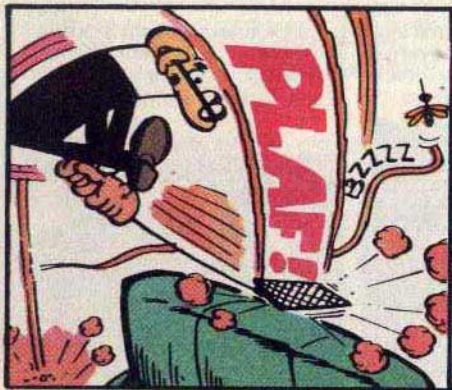


Wo ist denn nun dieses widerliche Insekt? Wo? Wo? Wo? Ha! Es wird Angst haben und sich verstecken.



Ah! Ich habe es hoch-gescheucht! Jetzt beginnt ein erbarmungsloser Krieg!





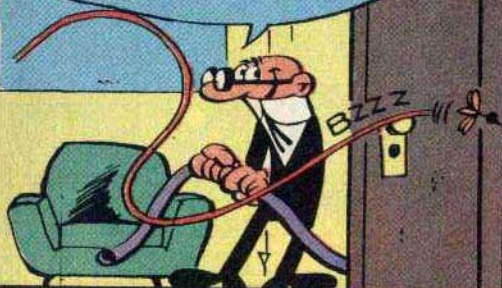
Wenn die üblichen Methoden versagen, muß man sich eben etwas Neues einfallen lassen. Ich schließe also diesen Schlauch an den Gasherd an,...



...und werde dafür sorgen, daß das Biest an Gasvergiftung zugrunde geht.



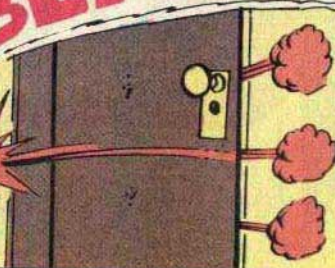
So ist es richtig! Schwirre nur in das Zimmer hinein. Denn da bist du gefangen.



Ich werde nämlich sofort hinter dir die Tür schließen.



BLAM!



Nun führe ich den Schlauch durch
das Schloß. Eine etwas umständliche,
aber wirkungsvolle Methode.



Eine halbe Stunde ist vergan-
gen. Das dürfte reichen. Sonst
wird die Gasrechnung zu hoch.

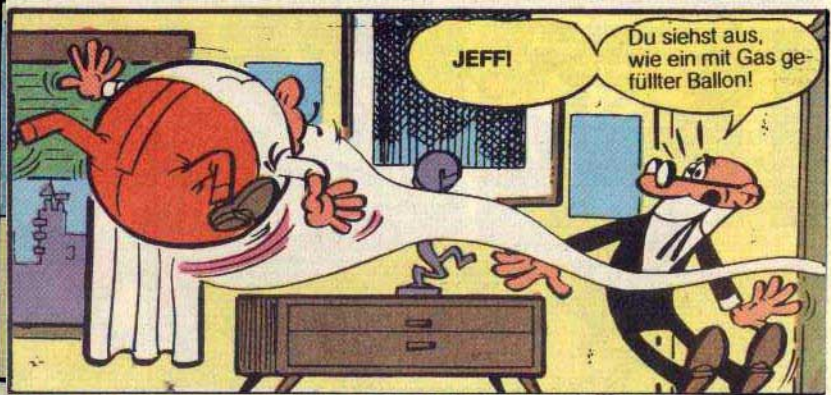


Wenn sie nicht hinüber
ist, wird sie sicher be-
sinnungslos auf dem Bo-
den liegen...



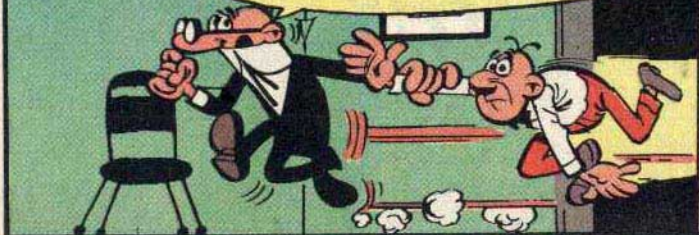
JEFFI!

Du siehst aus,
wie ein mit Gas ge-
füllter Ballon!





Ich werde sie vergiften. Komm mit in die Küche und sieh zu, wie ich ein Mücken-Vernichtungs-Menü zusammenstelle. Aber nasch nicht davon, wie du es sonst immer tust.



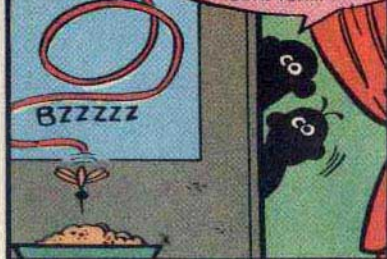
Man nehme Arsen, gebe eine Prise Strychnin dazu, verrühre mit Schwefelsäure, würze es mit E 605, garniere es mit Fliegenpilzen... Einfach mörderisch!



Wenn sie davon probiert, wird ihr in zwei Sekunden der Appetit vergehen – und zwar für immer! Hihi!



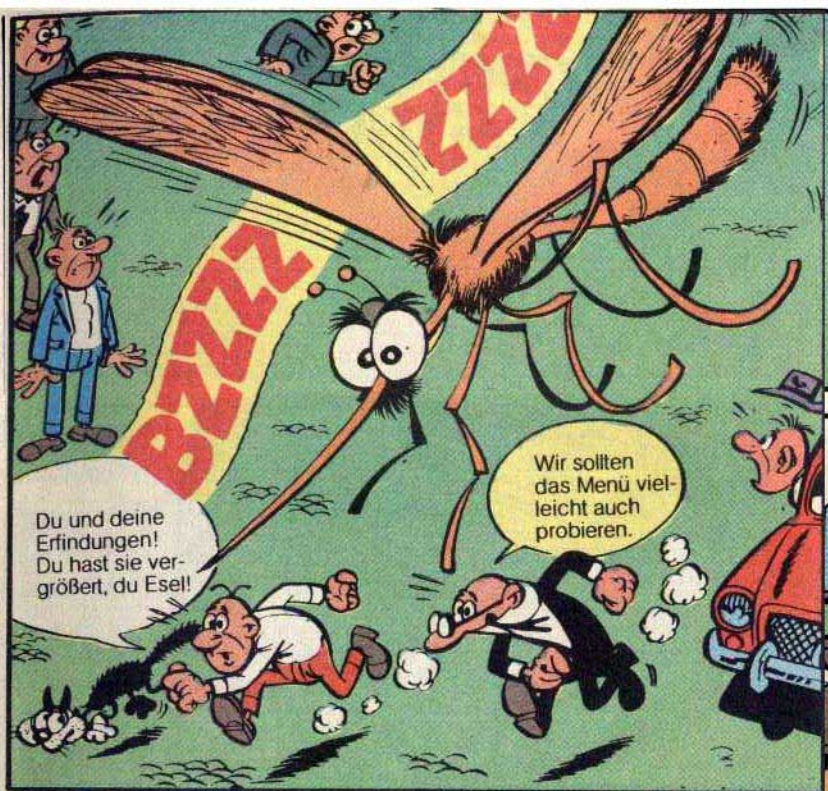
Da kommt sie! Scheint völlig ausgehungert zu sein. Na, die Portion reicht für ein Insekt von...



...10 Meter Flügel-Spannweite!

O SCHRECK! HILFE!

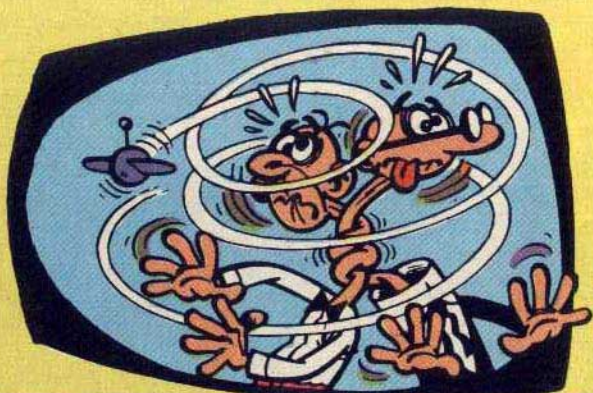




CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Kugel mit Köpfchen



Leute wie ich leiden besonders unter der Wohnungsnot. Jetzt muß ich schon in diesem elenden Gully hausen. Was für ein erbärmliches Leben.





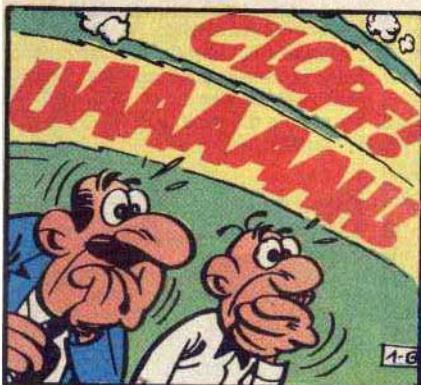
Reden Sie kein dummes Zeug. Dieses Gerät hier wird in naher Zukunft alle Transportsysteme ersetzen. Was ich hier in der Hand halte, ist natürlich ein Modell – aber voll funktionsfähig.

Es heißt:
DIE KUGEL MIT KÖPFCHEN
Diese Kugel verfügt also über etwas, das Sie nicht besitzen. Aber lassen wir das.

Es ist ein Miniatur- Elektronengehirn eingebaut. Die Kugel kann also denken. Sie ist programmierbar, man stellt das gewünschte Ziel ein – und schon fliegt sie los. Dank raffinierter Bumerang-Automatik kehrt sie auch von selbst wieder zurück.

An Ihrem dümmlichen Gesichtsausdruck erkenne ich, daß sie meinen theoretischen Ausführungen mal wieder nicht folgen können, deshalb führe ich es Ihnen in der Praxis vor.

Ich hatte sie auf die Kantine programmiert, wo die eingebaute Kamera eine Aufnahme vom Speisezettel machen sollte, aber wie ich sehe...



Na ja, mir fehlt noch ein bißchen die Übung, wissen Sie. Kleiner Einstellungsfehler... Hahaha!



Ihre Aufgabe ist es, dieses unschätzbar wertvolle Modell zu bewachen. Und zwar so lange, bis ein zweites Modell hergestellt ist, was allerdings noch ein paar Wochen dauern kann.



Leider hat die Gegenseite bereits Wind von dieser Erfindung bekommen. Sie müssen damit rechnen, daß man versuchen wird, Ihnen die Kugel abzunehmen. Seien Sie auf der Hut. Machen Sie Ihre Sache gut. Und: **Augen auf!**



Was soll das heißen: Augen auf? Wollen Sie sich etwa über mich lustig machen? **GRRR!**

Halt die Kugel gut fest, Fred! Laß sie nicht aus der Hand!

Die nimmt mir keiner ab! Meine Faust ist fest wie ein Schraubstock! Die kriegt man höchstens mit einem Preßluftmeißel auf! Hahaha!



Hallo, Fred, alter Junge, wie geht's dir? Lange nicht gesehen! Laß dir die Hand schütteln!

Aber... Ich kenne Sie doch überhaupt nicht!



Nein? Na, dann war's wohl eine Verwechslung. Ich hatte mal einen Freund, dessen Gesicht war genau so dumm wie Ihr's. Er war Modell für Witzzeichner! Hohoho!



Das ist ja eine Unverschämtheit! Sie Flegel, Sie! Nehmen Sie das sofort zurück! Ich bin empört!

Spiel nicht den Beleidigten. Vielleicht hast du dem Freund wirklich ähnlich gesehen! Paß lieber auf die Kugel auf!



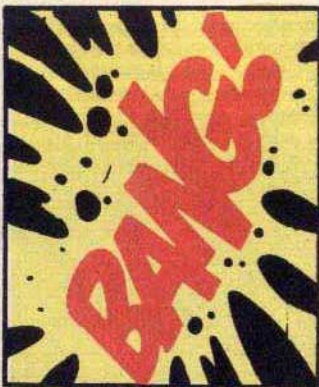
Da mach dir man keine Gedanken. Wer meine Faust sprengen will, der muß es schon mit einer Bombe versuchen. Klar?



Bombe?
Sagte ich...

AH!

AH!



Versager! Da gibt dir ein wildfremder Mensch die Hand – und du gibst ihm die Kugel! Idiot!



Er kann nicht weit sein. Ich nehme seine Spur auf und werde ihr folgen – notfalls bis ans Ende der Welt. Wir Bluthunde sind da eigen. Und wenn ich ihn gestellt habe, dann werde ich ihn festnageln, bis Jeff kommt...



Festnageln?
Sagte ich was von Nägeln?
Wauuaah!
Wauuh!
Quieck!

Hast du den richtigen Riecher gehabt, Fred? Hast du den Kerl erschnüffelt, der die Kugel geklaut hat?



Neiiiin! Son-
dern einen
Nagel!

AUUUAH!

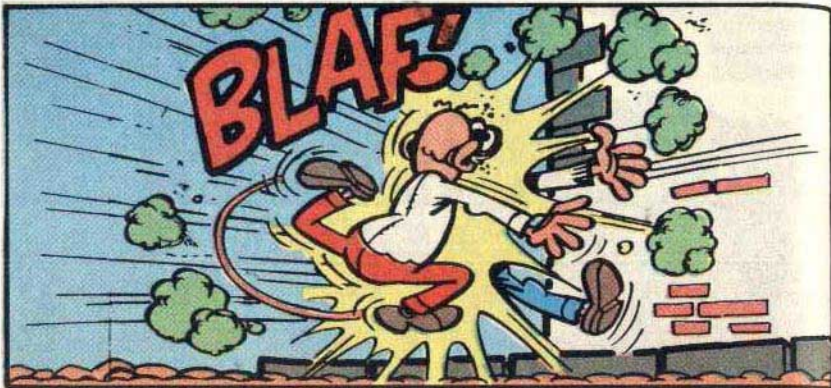
Hör auf zu
jammern! Ich hol
den Nagel schon
raus. Aber dann
hast du drei Na-
senlöcher!

TEHAP
QUAAAAH!

Irrtum! Jetzt hast du vier! War wohl die
falsche Methode. Und ich dachte, ich
könnte den Nagel mit einem anderen...
Hmmm.

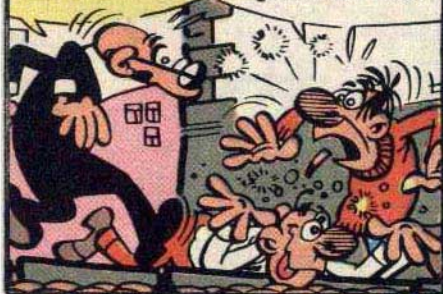
Was du auch machst, du triffst den
Nagel nie auf den Kopf! Du bist ein total
behämmerter Typ! Verflxt und zuge-
nagelt, so warte doch!

Warum mußt du mich gleich mit
solchen Riesennägeln angreifen?
Ein kleiner Tapeziernagel hätte
es auch getan! Hiiiiife!



Das ist ja der Lump,
der die Kugel ge-
klaubt hat!

Da ist ja der Idiot,
dem ich sie ab-
genommen habe.



Nichts wie weg! Aber laufen kann
ich ja wie kein zweiter. Die krie-
gen mich nie!



UUUAARGGGGLL!



Und ich werfe das Lasso
wie kein zweiter.
Hähähä!





JUAAA! HIIHIE!
GACKACKACK! WAUWAU!

Ich will was zu essen haben!
Eine Scheibe Brot mit
Schaumgummi! Kikiki!

Der ist total durchgedreht. Dachschaden
auf Lebenszeit, lautet meine Diagnose.
Jemand hat ihn gezwungen, sämtliche
bisher erschienenen Clever & Smart-
Comics hintereinander durchzulesen.

Da ist wohl
nichts mehr zu
machen, Herr
Kollege. Wie grau-
sam Menschen
doch sein kön-
nen!



Paß auf, ich hab's. Wir werden
uns nicht unter die Zuschauer mi-
schen, sondern als Spieler in Ak-
tion treten. Dann können wir uns
den Ball schnappen. Ich schlage
vor, wir gehen als **Verteidiger**.

Einverstanden!



GRRR!

Wenn Dummheit strafbar wäre, würdest du lebenslänglich bekommen! Wir wollen nicht zum Gericht, sondern zum Fußball!

Vom Fußball verstehe ich nichts. Meinst du das Spiel, wo alle wild durcheinanderlaufen und versuchen, sich gegen die Beine zu treten? Und wo die Zuschauer immer brüllen und singen und verrückt spielen?

Zu deiner Orientierung: Das ist ein Fußballplatz von außen.

O Schreck. Wie mag der bloß von innen aussehen?

HEUTE:

1. FC RÜCKWÄRTS GEGEN BRECHSTANGE KIEL

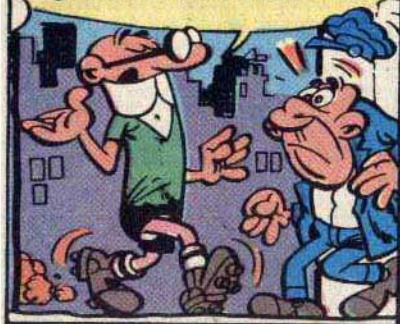
Wie kommen wir hinein, Jeff?

Durch den Eingang natürlich. Oder wolltest du über die Mauer klettern? Wir sind doch Fußballspieler.

Ich bin Jeff Smart, der neue Linksaußen.

Okay!

Ich heiße Fred Clever und spiele irgendwo rechts daneben!



So ein Grobian! Der hat mich wohl mit einem Fußball verwechselt!



Erschrick nicht, Jeff, ich bin's. Ein Glück, daß ich mein Gespensterkostüm dabei hatte. Als Gespenst kann man ja bekanntlich durch Wände und verschlossene Türen gehen... Hlhihi!



Da! Die Mannschaft kommt geschlossen aus der Kabine!

Es fällt auf, wenn eine Mannschaft mit 13 Spielern antritt. Wir müssen zwei davon überzeugen, freiwillig zurückzutreten!



Darf ich das machen? Dar-
auf bin ich spezialisiert.



Die sind für beide Halbzeiten ausgeschaltet. Die kön-
nen sich nicht mal mehr auf der Reservebank auf-
recht halten.



Junge, Junge, das wird ein heißes Spiel! Wenn die
sich vorher schon die Köpfe einschlagen. Ich wette,
daß heute wieder der Rettungshubschrauber auf
dem Platz landen muß... Hohoho!

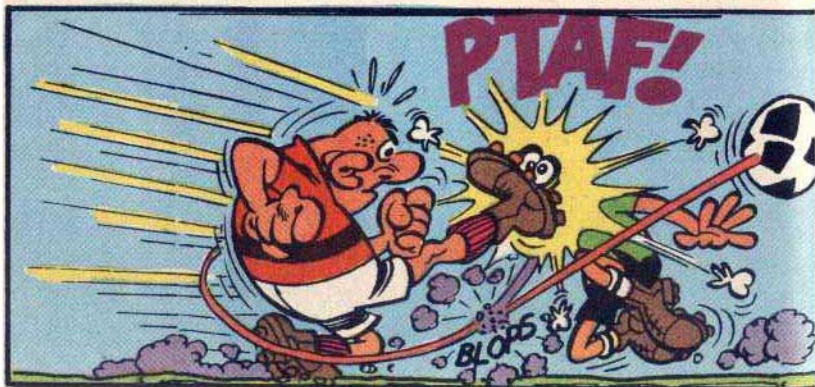


Da ist der Ball und da ist
auch die Kugel drin!

Nach dem Anpfiff werde ich mich so-
fort auf den Ball stürzen und ihn in
Sicherheit bringen.



Ich muß das kostbare Gerät unbe-
dingt vor den Fußtritten der Kicker
schützen!



GLGLGL...



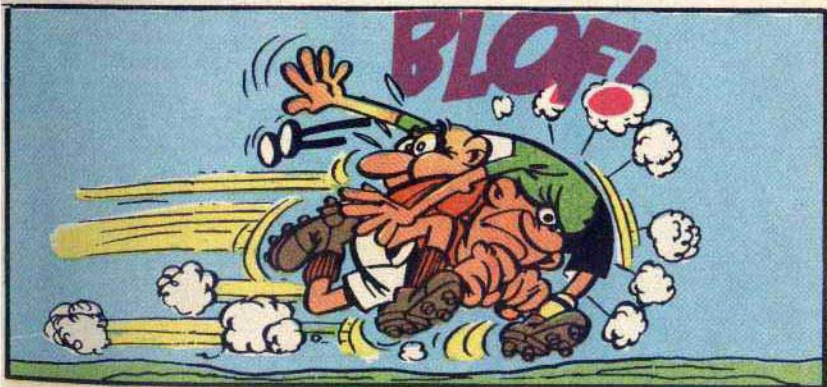
Ein guter Schuß direkt auf mich zu! Und ich bin...



...anspielbereit wie immer!
Nanu? Warum weicht mir
der Ball denn aus?



BLOF!



Wollen Sie sich nicht wenigstens entschuldigen? Sie haben eine große Regelwidrigkeit begangen! Dafür sollte man Ihnen die rote Karte um die Ohren hauen!

Wo ist der Ball? Hat jemand ihn aus dem Stadion geschossen?



DONG!



Na schön. Kann ja mal vorkommen. Begraben wir unsere Feindseligkeiten und vertragen uns wieder.



Herr Schiedsrichter! Das war Handspiel! Haben Sie's nicht gesehen? Ich habe es deutlich gespürt! Au Backe!



PLAF!





Ich hab' sie, Fred! Ich hab' sie! Ein Lastwagen war mir dabei behilflich. Aber er hat's gar nicht gemerkt. Ist einfach über mich weggefahren.



Na, Mr. Smart, alles in Ordnung? Wie ich sehe, befindet sich die Flug-Kugel noch unbeschädigt in Ihrem Besitz. Dann hatten Sie wohl keine Schwierigkeiten?



Ich wußte doch gleich, daß das Gerät bei Ihnen gut aufgehoben ist. Wie finden Sie es, wenn ich Ihnen eine kleine Belohnung zukommen lasse? Hier sind zwei Karten für das nächste Fußballspiel.

FUSSBALL? SAGTEN SIE FUSSBALL? SAGTEN SIE WIRKLICH...



Mister L. fliegt durch die Stadt
Kaum zu glauben, aber wahr: Seit den frühen Abendstunden jagt der Chef des Geheimdienstes in wechselnden Höhen zwischen 10 und 100 Metern völlig unkontrolliert durch die Straßen unserer Stadt, wobei er bereits mehrfach mit Hauswänden und Kirchturmspitzen zusammenstieß. Man hat ihn gefesselt und ein seltsames, kugelförmiges Gerät in den Mund gestopft, welches dort mit Pflasterstreifen befestigt wurde...

Meinst du, wir haben richtig gehandelt, Fred?

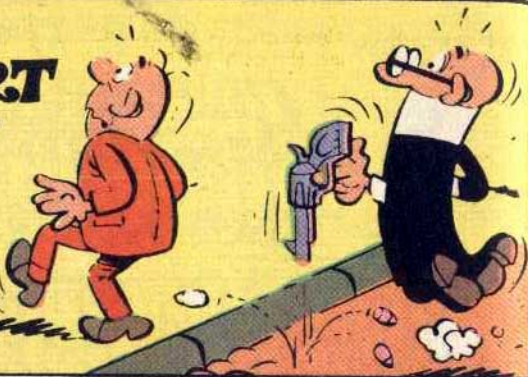
Klar! Jetzt soll er auf seine Kugel aufpassen!



CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Die Verhaftung von Dick Donner



Freed! Wir müssen eine Verhaftung vornehmen! Wo steckst du?



Hier! Ich blühe im Verborgenen! Wie gefällt dir mein neues Frühlingskostüm?



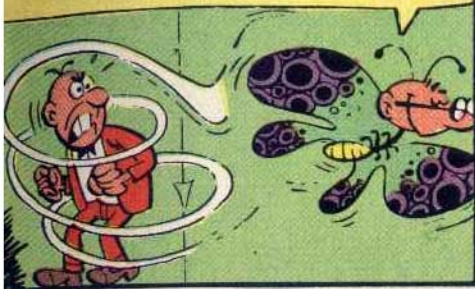
Überhaupt nicht! Laß jetzt die Faxen – oder ich breche deinen Stengel ab!



Wir müssen Dick Donner verhaften! Ich habe seinen Schlupfwinkel entdeckt. Los schnell!



Ich bin doch nicht lebensmüde. Mach's gut!
Ich fliege auf's Land. Blütenduft schnuppern...



Du hast kein Verständnis für
die Schönheiten der Natur!
Grobian!



Hier wohnt er. Ent-
sichere deinen Re-
volver.

Mach
ich!



Ich werde ihn im Namen des Gesetzes
verhaften. Du gibst mir dabei Rücken-
deckung.



Was ist los?





Das Spiel ist aus, Dick Donner. Du bist verhaftet!



Was sagst du da?

Er leistet Widerstand! Schieß doch, Fred!



Freeeed! Wo bist du? Hilf mir! Hiiiiiffee!



Lieber wandere ich aus! Der ist mir zu gefährlich.



Ich habe mich in der Hausnummer geirrt. Nichts für ungut, mein Herr!





Geduld! Ich krempel mir nur
die Ärmel noch auf.



Er verzeiht es mir nie, wenn ich
ihn wieder im Stich lasse.
Deshalb...



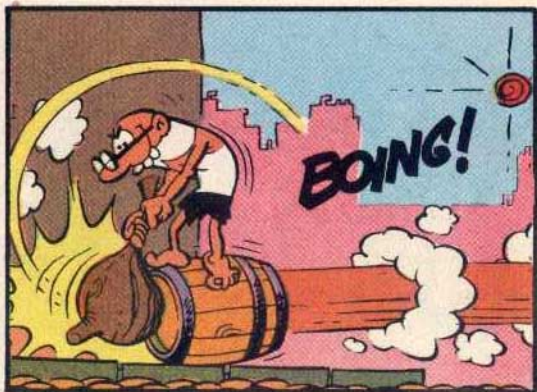
...werde ich
Dick fangen!

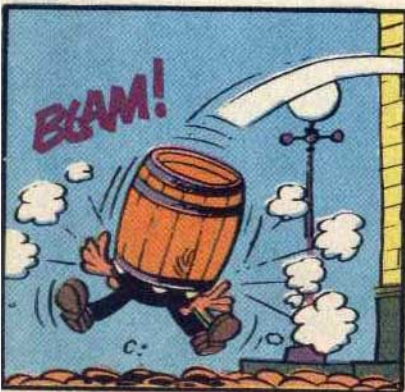


Da kommt er nicht
mehr raus!



Und nun befreie
ich Jeff!









Hinter der Mauer bin
ich in Sicherheit.



CLANC!



Wer hat bloß die
vielen Fässer
aufgestellt?



Wenn ich diesem
Kerl begegne...





Uff, das ist sicher harte Arbeit! Aber ich muß hier raus, bevor mich die Polizei findet...



Das ist ja Dick Donner!

Ein Polizist!
O Schreck!



Du bist verhaftet!
Komm mit zur
Wache!

Und wie stellen
Sie sich das vor?



Nein, ich will
nicht mit!

Du marschierst mit!
Eins und zwei und...





Kein Zweifel! Das ist
der flüchtende Dick Donner!



Gelernt ist gelernt!
Den habe ich an der
Leine.

Heh! Was
soll das?



Diese
Stimme...

...gehört mir, du
Idiot! Hol mich
sofort hier raus!



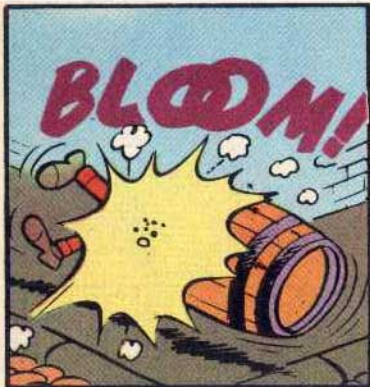
Schon
erledigt!

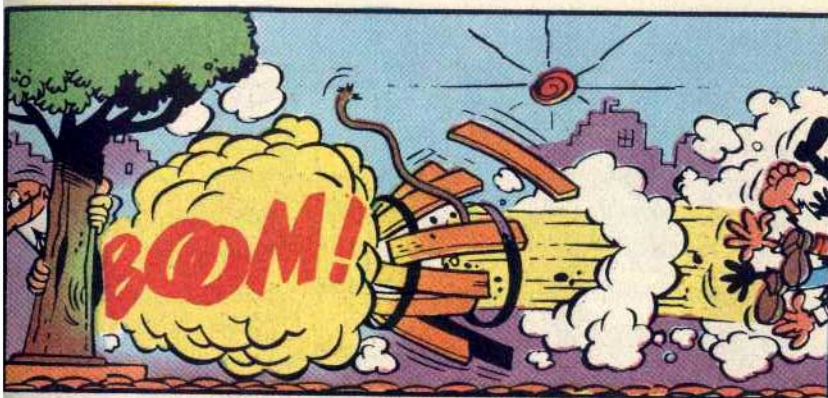
BLAM!

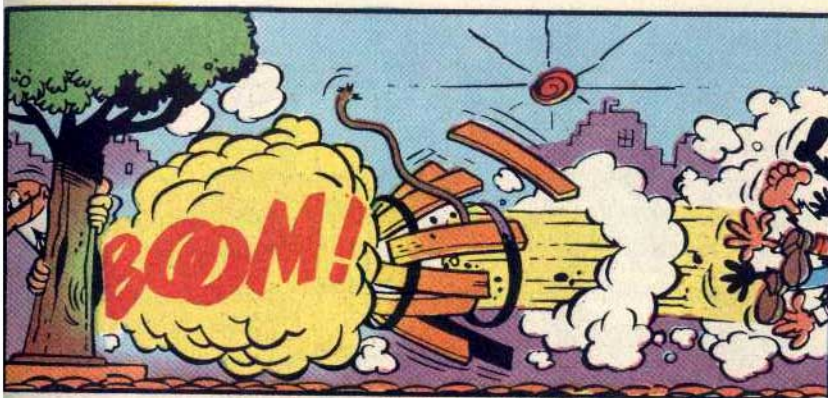


Das ist Hausfriedensbruch! Ich
war zuerst in der Tonne! Ich woh-
ne hier! Wie Diogenes!

Den knöpfe ich
mir auch noch
vor!







CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Verteidigung mit tausend Tricks

Das neue
Geheimtelefon!

**RING
RING
RING**

Ich bin gespannt,
ob es funktioniert!

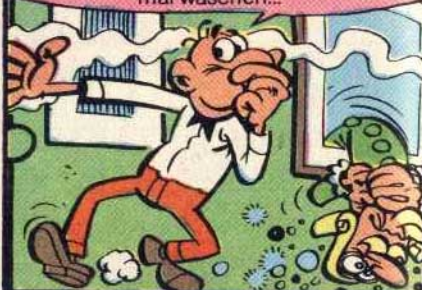
Fred Clever am Hahn... äh, am Hörer!
Guten Tag, Mister L! Was sagen Sie da? Es
rauscht so in der Leitung? Tja - wir sprechen
auch über die Wasserleitung!

Reden Sie keinen Unfug. Ich habe
einen wichtigen Auftrag für Sie. Also
schnappen Sie sich Ihren Kollegen
und rollen Sie an. Ende.

Ich hasse diesen Befehlston! Warum lädt er uns nicht freundlich ein, ihn einmal in seinem Büro zu besuchen? Immer dieser Ton...



Pfui Teufel! Dieser Geruch ist ja nicht zu ertragen! Warum mußte mir der Fischhändler auch die Hand geben? Erstmal waschen...

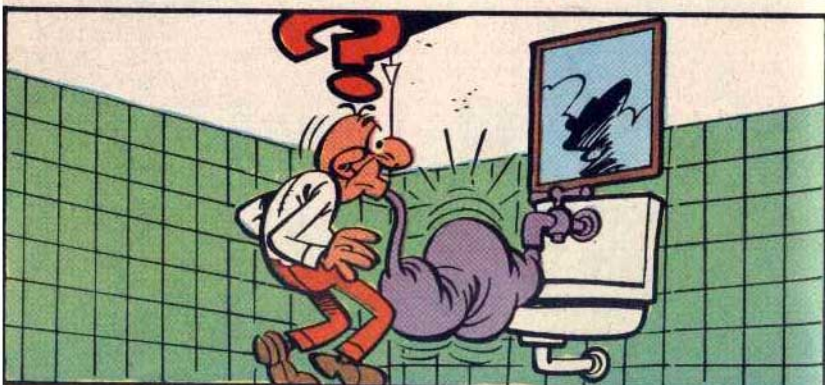


Da kommt ja kein Tropfen raus! Hat Fred die Wasserrechnung nicht bezahlt?



Vielleicht hilft es, wenn ich etwas sauge...

SCHLÜRF!





Darf ich fragen, was du mit der

Gewiß! Mister L. hat gesagt



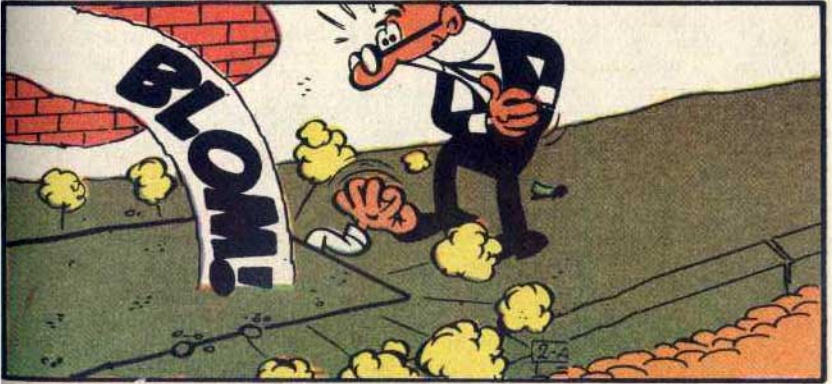
(STÖHN! ÄCHZ!)



Sofort, Jeff!
Ist dir schon aufgefallen,
daß du ohne mich
nicht mehr leben
kannst? Wenn ich
nicht wäre, würdest
du jetzt im Dunkeln
tappen und dir be-
stimmt was
brechen...



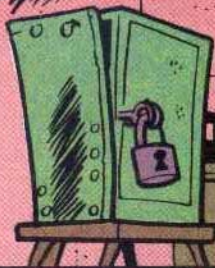
Das ist ja stockfin-
ster hier unten. Gib
mir mal ein Streich-
holz...



BLOOM!



Da ich unserem Safe nicht so recht traue, habe ich beschlossen...



...daß Sie ihn in Verwahrung nehmen!
Ein nicht ganz ungefährlicher Auf-
trag, denn die ganze Unterwelt ist
hinter ihm her.



Und was passiert, wenn die
Gangster ihn uns abnehmen?



Dann bekommen Sie
gratis eine neue Woh-
nung zugewiesen!

Waaaas?
Wirklich?



Ja! Sie wird zwei Meter lang und einen
Meter breit sein, aus Holz bestehen und
tief im Erdboden versenkt werden.



Das war deutlich. Wir werden den Diamanten wie unser Leben verteidigen müssen!

Und zwar mit Zähnen, Klauen und löwenhaftem Mut!



Aber das allein wird noch nicht genügen. Deshalb habe ich einige Vorkehrungen getroffen, mit denen wir uns Angreifer vom Hals schaffen können. Keine Sorge, Jeff! Den Stein klaut uns keiner!

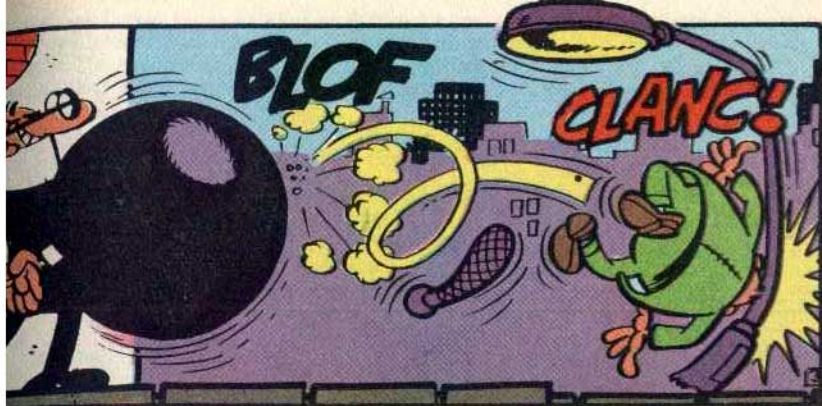


Das werden wir gleich sehen. Da vorne kommt nämlich schon der erste Interessent für den Diamanten. Es ist Schläger-Charly, der Fürchterliche!



Na, Jungs. Ich habe gehört, ihr schleppt da so einen dicken Klunker mit euch herum. Her damit!

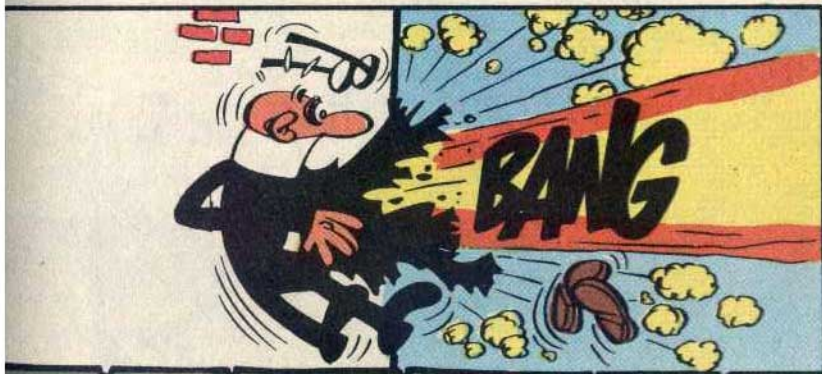
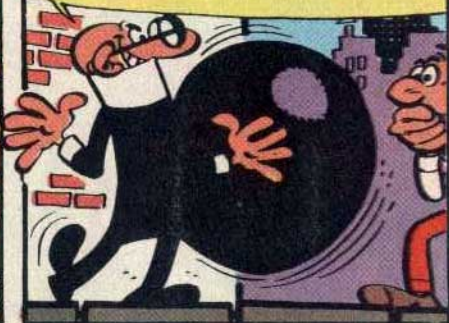




Was hältst du von meinem pneumatischen Abprallkissen? Ist das nicht großartig?



Damit befördere ich jeden Angreifer mindestens 14 Kilometer weit!



GRR!

Aufgeblasen warst du ja schon immer! Aber daß du auch zerplatzt ist neu! Na warte...

Ich weiß, ich habe den Bauch etwas zu voll genommen. Aber das kommt nicht wieder vor.



Schon gut! Ich überlege mir sofort etwas Neues! Du wirst mit mir zufrieden sein... Ich verspreche es dir! Hiiiiilfe!



Rück den Diamanten raus! Sonst gehst du gleich zu Boden... Klar?







Das ging ins
Auge! Au! Au!

Was ist das für
ein komischer
schwarzer Vogel?



Gegen diesen Magneten sind
Messerstecher machtlos!
Tolle Erfindung,
was?

Ja! Ich
staune...



Es ist ein Elektro-Magnet! Mit Ta-
schenbedienung! Wenn ich ihn
ausschalte, fällt das Messer...



...zu Boden!



AAAAUUUUUUUUAAAAHHH!

Warum brüllst du so? Hat dich
vielleicht ein Insekt ge-
stochen?





In solchen Fällen öffne ich einfach den Schuh...



...und der eingebaute Nebelwerfer tritt in Aktion!



Was ist das? Dem qualmen ja die Füße!

Schalt die Nebelscheinwerfer ein!

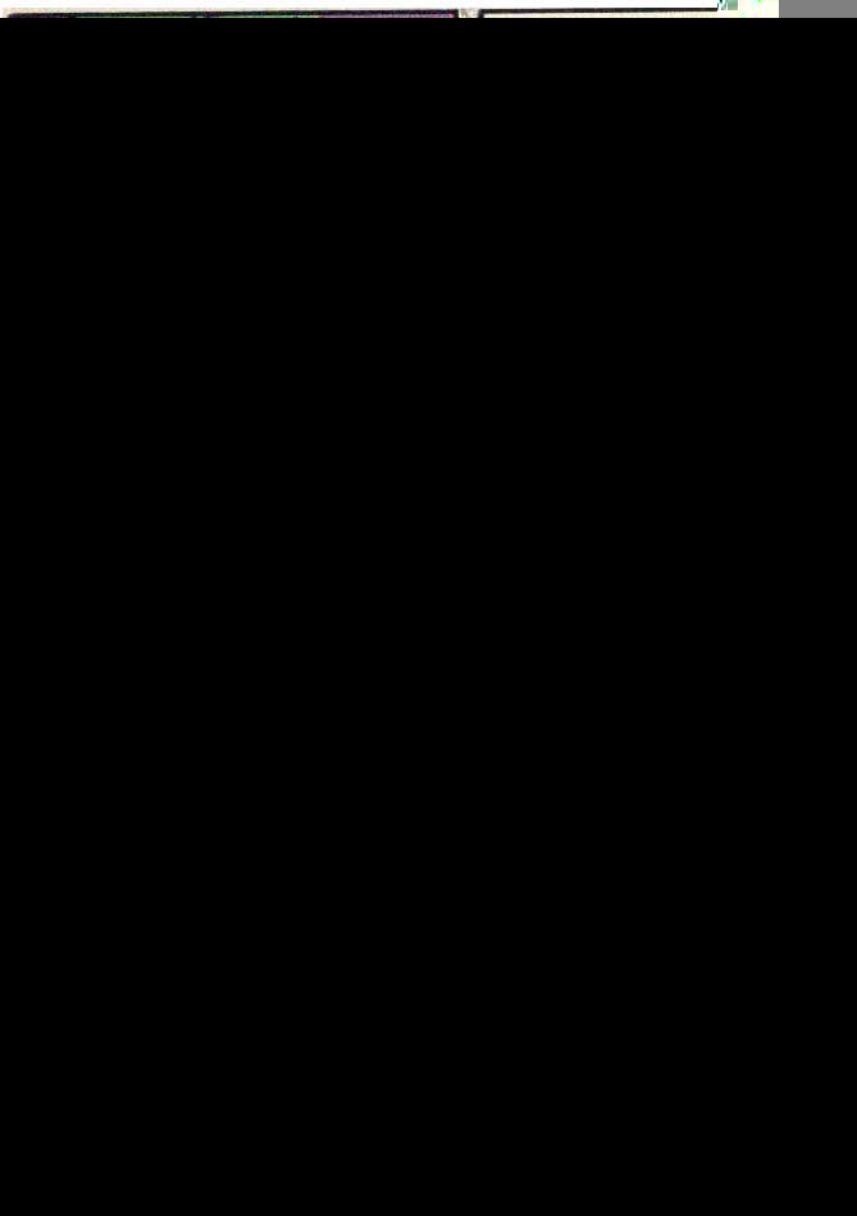
HAAA... TSCHIIIEE!



Komm, Jeff! Wir nutzen die dicke Luft und hauen ab, bevor denen wieder klar vor Augen wird! Ich gehe voraus...

Ja, tu das! Ich habe nämlich nicht mehr den richtigen Durchblick! Wo sind wir? Nimm mich lieber bei der Hand...





Her damit! Du richtest damit nur wieder Unheil an.



Ich habe von deinen Ideen genug, du Esel.



Ja, Jeff... Ja...
IIAAAAHH!

Halt! Stehenbleiben!
Gib den Diamanten
her!



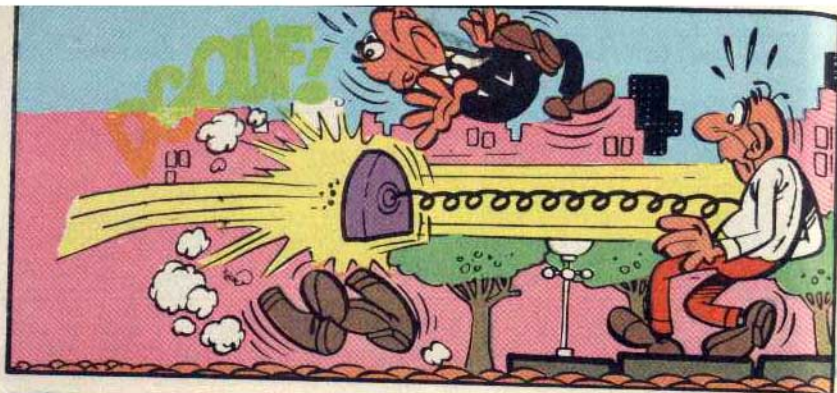
Aber natürlich!
Den kannst du
gern haben...

HIER KOMMT ER!



Das soll wohl ein
Straßenraub werden,
was?





Titenfisch in Dosen...
HMMM!



Herr Kommissar! Dieser schräge
Vogel hier hat mich in Ausübung
meiner Pflicht behindert!

Waaas?



Binden Sie sich das Vieh als
Krawatte um, bevor ich Ihnen
einen Strick daraus drehe!



Waaas?
Aber... Wie-
so? lllieh!



TINTENFISCH IN DOSEN... HMMM!



Da hast du noch mal Glück gehabt!
Wenn ich nicht meine Finger – äh,
Fangarme – im Spiel gehabt hätte...
Aber lassen wir das. Gib erst mal
die Stahlplatte wieder her!



GRRR!

Der Polizist hatte selber Schuld! Warum mischte er sich auch ein?



Hilf mir lieber, die Stahlplatte wieder ordnungsgemäß unterzubringen.

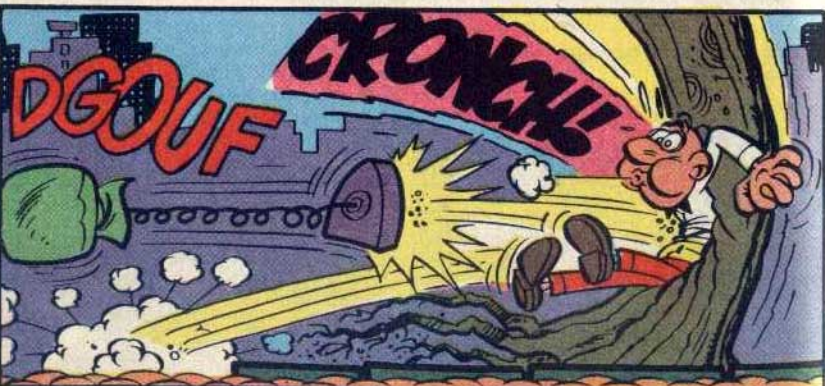
Dein Wunsch ist mir natürlich Befehl, aber...



Halt! Ihr seid doch die Kerle, die mit einem Diamanten von 700 Karat herumlaufen.



So ist es! Aber wir haben noch eine andere Überraschung für dich: Ein Stahigeschoß von 70 Kilo. Willst du mal sehen?



Das konnte nur passieren, weil du mich nervös gemacht hast! Und es gibt keinen Grund, mich in den Boden stampfen zu wollen...



Könnt ihr euch nicht später streiten? Ich hab's eilig und will doch nur den Diamanten haben! Halt, wartet... wartet auf mich!

Haaaaalt!

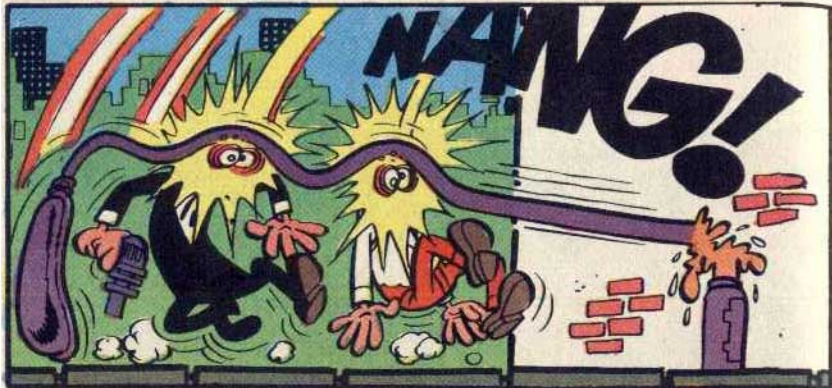


Ich habe meine Munition noch lange nicht verschossen! Ich zeige dir jetzt eine völlig neue Waffe...



...die du nur aus Zukunftsromanen kennst:
Die Strahlenpistole!





...die hatte ein Loch. Als ich die Schachtel von meinem Schreibtisch aufhob, um sie Ihnen zu geben, da fiel der Diamant heraus – und blieb in meinem Büro liegen. Na, zum Glück ist nichts weiter passiert.



DIE ZEITUNG

Mister L spurlos verschwunden!

Der Chef des Geheimdienstes ist unauffindbar. Fachleute versuchen noch, die seltsame Mitteilung zu entziffern, die man auf seinem Schreibtisch fand. Danach soll Mister L einen Wohnungswechsel vorgenommen haben. Sein neues Domizil ist 2 x 1 Meter groß, aus Holz und befindet sich unter der Erde – wie man vermutet, aus Sicherheitsgründen...

Wir hätten ihm wenigstens eine Taschenlampe und etwas zu lesen mitgeben sollen!



Glaubst du, er hätte uns so verwöhnt? Nein, Strafe muß sein! Und nun halt den Schnabel und brüte weiter dumpf vor dich hin.



„Gefallen euch unsere Gags + Abenteuer?! – Dann halt...

CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Gegen den blauen Max

Der nächste Winter
kommt bestimmt! In die-
ser Verkleidung kann ich
tüchtig einheizen!

Es gibt Wichtigeres zu tun! Der
blaue Max ist in der Stadt. Wir
müssen ihn fangen!

Dann gehen wir
in die Kneipe!

Unsinn! Der blaue Max ist nie-
mals „blau“! Er heißt nur so
wegen seiner Vorliebe für
blaue Anzüge...

Genau an dieser Stelle
kommt er täglich vorbei!

Dann weiß ich, wie wir ihn
fangen! Ich verstecke
mich auf der anderen
Straßenseite...



...und wenn
er kommt,
stoße ich ei-
nen Pfiff aus!
Dann erledigst
du ihn.

Eine
gute
Idee!



Unverkennbar! Der blaue
Max, wie er leibt und lebt!



Ich pfeife jetzt! Damit Jeff
aus dem Hinterhalt zu-
schlagen kann!



Das muß Erwin sein! Er
hat mal wieder seinen
Schlüssel vergessen...



Dann werde ich ihm eben
den Schlüssel runter-
werfen!





Aber vorsichtig und paß diesmal besser auf!



Verzeihung,
haben Sie
Feuer?



Jetzt ist die Gele-
genheit günstig!

Au! Das Zei-
chen! Jetzt
schlage ich
zu...



CROC!

?





Du hast ihn schon wieder entkommen lassen! So geht das nicht weiter!



Wenn die kleinen, feinen Tricks versagen, müssen wir zum großen, brutalen Angriff schreiten! Wir rammen ihn mit diesem Stamm!



Der Stamm hat genug Fahrt drauf! Jetzt schleudern, Jeff! Laß...







Damit haue ich dir
alle Zähne aus!

Nei!in!
Hiiilfe!



Uff! Das
war knapp.
(Keuch!
Keuch!)

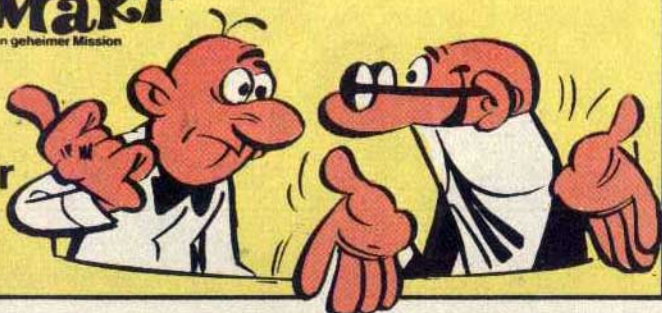
Wenn du wieder
zu Atem gekom-
men bist, erläutere
ich dir meinen neu-
en Plan, Jeff!



CLEVER & SMART

in geheimer Mission

Ein kleiner Irrtum



Hat Mister L. gesagt, warum wir so schnell zu ihm kommen sollen?

Nein! Er sagte nur, wir sollten nicht so viel Aufsehen erregen...



...wie beim letzten Mal, als wir im Sprinterkostüm durch die Straßen rannten, um pünktlich zu sein!

Und du meinst, als Känguruh mit Baby fallen wir nicht weiter auf?





Nein. Donald bin ich. Von Beruf Goldsucher. Ich bin mit einem Sack voll Goldkiesel aus den Bergen gekommen und wurde überfallen...



Und nun sind die Goldkiesel weg? Da machen Sie sich man keine Gedanken. Die beschaffen wir wieder.

Da bin ich aber froh.

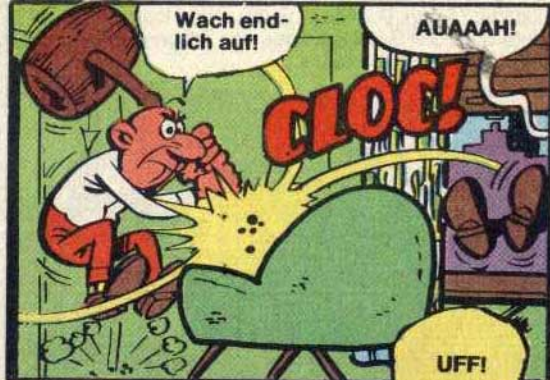


Das ist nun wirklich eine Kleinigkeit. Ein Sack voll Goldkiesel kann sich ja nicht in Luft auflösen.



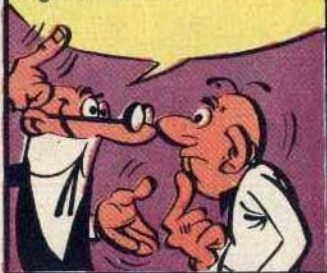
Fred! Wach auf! Es gibt Arbeit für uns!







Ja. Und völlig gefahrlos...
Allerdings nur für uns, hihi!
Paß mal auf, was ich jetzt
gleich mache...



Würdest du mal bitte
zur Seite gehen?

**AUA!
IDIOT!**



Bei Goldraub schrecke ich vor
nichts zurück! Nicht mal vor ein-
nem gezielten Bombeneinsatz.



BOOOM!





Das ist er: der Mann, der **CLEVER & SMART** erfand!



F. Ibañez, einer der ganz Großen der internationalen COMIC-Szene. Mehrfach schon wurde er für seine Leistungen mit dem „Goldenen Ring“ ausgezeichnet, dem spanischen Oscar der Comic-Literatur. Ein echter COMIC-Künstler, dessen Helden „Mortadelo y Filemon“ (CLEVER & SMART) weltweit beliebt sind – bis hin nach Südamerika.

Ibañez ist ein Meister im Erfinden verrückter Situationen und ein unerschöpflicher Gag-Produzent. Aber er ist auch ein sehr witziger Satiriker, der seine Helden nicht in einer eigenen Comic-Welt

agieren läßt. Sondern sie mitten in unser tägliches Alltagsleben stellt, sie mit aktuellen Problemen konfrontiert – oder menschliche Schwächen karikiert.

Was die Ibañez-Figuren so liebenswert macht, ist, daß sie keine Supermänner sind. Daß sie – der Leser weiß es – oft genug versagen. Ihnen fällt nichts in den Schoß; wie im wirklichen Leben auch. Und nur durch Witz und Einfallsreichtum erreichen sie ihr Ziel.

Aber nicht nur CLEVER & SMART hat F. Ibañez erfunden. Er zeichnet auch noch für andere Serien verantwortlich. So für MEIN GOTT, WALTER! (Von Handwerkern, Bastlern und anderen irren Typen), TOM TIGER & Co. (Aus dem Alltag einer Großstadtzeitung), AUSGEFLIPPT (Fischstraße Nr. 13 – ein Haus und seine verrückten Bewohner).

Alle diese COMIC-Serien erscheinen im CONDOR VERLAG. Und sind ein Riesenspaß für jung und alt!